



Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Wiesbaden, 21. November 2018  
Schlossplatz 1-3  
Telefon: (0611) 350 - 336  
346  
Bearbeiterin: Daniela Erdmann

## **NACHTRAG**

An

die Abgeordneten des Hessischen Landtags

den Hessischen Ministerpräsidenten  
die Hessischen Ministerinnen und Minister

den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs

den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit

die Büros der Fraktionen im Hessischen Landtag

In die Tagesordnung der für den

# **Haushaltsausschuss**

zum 28. November 2018

einberufenen Sitzung wird noch folgender Punkt aufgenommen:

**Dringlicher Berichts Antrag**  
**der Abg. Warnecke, Schmitt, Decker, Geis, Hofmeyer, Kummer,**  
**Löber, Weiß und Fraktion betreffend Schaden des Landes Hessen**  
**durch Cum-Ex-Geschäfte**  
**– Drucks. [19/6833](#) –**

**Wolfgang Decker**

F. d. R.

Hanns Otto Zinßer

**Anlage**

AuLage



19. Wahlperiode

21/11/18  
Drucksache 19/ 6833  
Re

## HESSISCHER LANDTAG

### Dringlicher Berichts Antrag

der Abg. Warnecke, Schmitt, Decker, Geis, Hofmeyer, Kummer, Löber, Weiß  
und Fraktion ~~der SPD~~

(SPD)

betreffend Schaden des Landes Hessen durch Cum-Ex-Geschäfte

(HHA)

### Vorbemerkung:

Dem Artikel „Fiskus jagt Steuergelder“ aus der Süddeutschen Zeitung vom 19.11.2018 ist zu entnehmen, dass dem Freistaat Bayern durch Cum-Ex-Geschäfte ein Schaden in Höhe von mindestens 773 Millionen Euro entstanden sein soll. Der Fiskus soll hiervon 134 Millionen Euro wieder eingetrieben haben. Weitere 37 Millionen Euro sollen bereits ebenfalls zumindest in Rechnung gestellt worden sein, der Betrag sei allerdings Gegenstand eines laufenden Insolvenzverfahrens. In Bayern seien es insgesamt 21 Fälle, bei denen sich der Verdacht auf Cum-Ex-Geschäfte erhärtet habe. In Anbetracht der Tatsache, dass die Zahlen für den Freistaat Bayern nun bekannt sind, gehen wir davon aus, dass es dem Hessischen Finanzminister auch möglich sein müsste, eine Aussage im Hinblick auf den Schaden, der dem Land Hessen entstanden ist, zu treffen und diese mit konkreteren Zahlen zu belegen.

*Die Landesregierung wird ersucht, im Haushaltsausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:*

1. Wie viele Millionen Euro wurden bisher zurückgefordert? Wie viel ist davon bereits bezahlt?
2. Wie viele Millionen Euro werden per Bescheid noch in diesem Jahr zurückgefordert?
3. Wie viele Millionen Euro sind insgesamt noch offen, um die sich der Fiskus noch bemühen wird?
4. Welcher Betrag fehlt unter dem Strich in der Landeskasse?
5. Wie viele Fälle sind der Landesregierung insgesamt bekannt, in denen sich der Verdacht auf Cum-Ex-Geschäfte erhärtet hat?
6. Welche Banken sind im Bundesland Hessen namentlich Gegenstand der steuerrechtlichen und/oder strafrechtlichen Ermittlungsverfahren?
7. Teilt die Hessische Landesregierung die Auffassung, dass die Offenbarung der steuerlichen Verhältnisse nach § 30 der Abgabenordnung (AO) zulässig ist, weil bei den in Frage stehenden Taten Wirtschaftsstraftaten verfolgt werden oder verfolgt werden sollen, die nach ihrer Begehungsweise oder wegen des Umfangs des durch sie verursachten Schadens geeignet sind, die wirtschaftliche Ordnung erheblich zu stören oder das Vertrauen der Allgemeinheit auf die Redlichkeit des geschäftlichen Verkehrs oder auf die

19/6833

- ordnungsgemäße Arbeit der Behörden und der öffentlichen Einrichtungen erheblich zu erschüttern (§ 30 Abs. 4 Ziff. 5b AO)? Falls nein, warum nicht?
8. Hat die Hessische Landesregierung bei den in Frage stehenden Banken versucht deren Zustimmung zur Offenbarung nach § 30 Abs. 4 Ziff. 3 AO zu erlangen? Falls nein, warum nicht?

Wiesbaden, den 21. November 2018

PA I/19.WP/Umwelt/Parl.Init./Berichtsanhträge/2018\_11\_21\_Warnecke\_Schaden des Landes Hessen durch Cum-Ex-Geschäfte

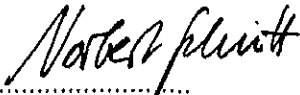
Für die Fraktion der SPD:  
Der Fraktionsvorsitzende



Thorsten Schäfer-Gümbel



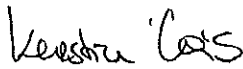
Torsten Warnecke



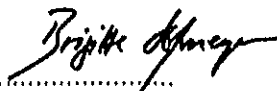
Norbert Schmitt



Wolfgang Decker



Kerstin Geis



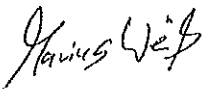
Brigitte Hofmeyer



Gerald Kummer



Angelika Löber



Marius Weiß

Eingegangen am

Ausgegeben am